

Night Adventure

Reita x Ruki

Von AkikoKudo

Kapitel 3: Third Night... open your eyes

Third Night

Ruki beobachtete Reita einige Zeit, machte ein paar Kerzen an und eine kleine Lampe, damit er alles besser sehen konnte und holte Gleitgel, bereitete Reita sanft vor mit seinen Fingern, stimulierte dabei immer wieder seine Prostata.

Reita seufzte, blieb entspannt, es war sanft, es war gut, es war erregend, somit war es okay, was sollte er auch dagegen tun? Langsam machte es in seinem Kopf klick dass er keine andere Wahl hatte, dass das ganze eine Tatsache war.

Der Sänger stimulierte den Bassisten einige Zeit lang, ehe er dann später sich ein Kondom überstreifte und langsam in den Bassisten eindrang.

Dabei musste er ein Keuchen unterdrücken und blieb erstmals ganz still in ihm, massierte ihn aber schnell und heftig am Schaft. Er würde sich schon selber bewegen. Reita stöhnte erregt auf als der unbekannte in ihn eindrang und ihn so schnell massierte dass ihm beinahe schwindelig wurde. Er lehnte sich an das Regal, war irgendwie froh dort angebunden zu sein, den schon wieder wurden seine Knie extrem weich. Seine Augen schlossen sich unbemerkt unter der Augenbinde, seine ganze Haltung strahlte aus dass er es absolut nicht unangenehm fand und genoss...Aber etwas fehlte, der Fremde verharrte einfach nur so, bewegte seine Hand. Was sollte den das bitte? Irritiert drehte er seinen Kopf nach hinten obwohl er sowieso nichts sehen konnte. Wollte der Kerl ihn wieder ärgern? Den der würden ihn bestimmt nicht einfach so einen Hand Job verpassen und ihn dabei kommen lassen...Langsam machte sich wieder etwas Verärgerung in ihn breit...

Nein das würde Ruki auch nicht. Als Reita sein Gesicht zur Seite drehte, grinste Ruki und schnappte nach dem Ohrläppchen, hörte plötzlich auf ihn zu massieren und knabberte nun an seinem Ohr.

Oh ja, er würde Reita immer wieder bis zur Verzweiflung treiben... .Aber anscheinend genoss dieser es auch noch.

Der Kerl war Hühner Frikassee wenn er ihn ohne Fesseln in die Hände bekam. Wieder mal meldete sich sein sturer Charakter zu Worte, obwohl sein Körper ganz andere Sprachen sprach. der Blonde wartete frustriert, drückte dann seine Kehrseite nach hinten um den Fremden zu symbolisieren dass der endlich mal was tun sollte- Immer diese leeren Drohungen, Reita würde Ruki mit Sicherheit nichts antun... Erstmal wäre er sowieso peinlich berührt.

Ruki schmunzelte nur weiter, ließ das Ohr los und massierte Reita wieder ganz schnell, wartete auf die Reaktion und hörte auch wieder sofort auf. Der Bassist sollte sich bewegen, wenn er Erlösung wollte. Auch wenn es ihm schwer fiel, soviel Selbstbeherrschung brachte er auf. Denn die Enge brachte auch ihn fast um den Verstand.

Reita drehte seinen Kopf wieder mehr als zufrieden zurück als er wieder massiert wurde, aber nein, es hörte erneut auf...Er drückte sich wieder nach vorne und nach hinten, mehr als auffordernd und es ging weiter, aber dann hörte es schon wieder auf. Irgendwann machte es mal bei ihm klick was er tun sollte, seine Wut verpuffte erstmals total und er war baff. Dieses perverse Schwein, wahrscheinlich sollte er diesen dämlichen Wichser beim nächsten mal auch noch reiten...schon bei der Vorstellung brodelte es in ihm, aber es trieb ihm auch eine Schamesröte in die Wangen. Seine Erregung pochte unangenehm in der Hand des anderen...Er konnte drauf wetten dass der Unbekannte nicht solange warten würde bis seine Erregung abgeklungen war...also musste er ja sich irgendwie bewegen um Erlösung zu bekommen. Der Bassist schluckte trocken, langsam fing er an sich gegen den anderen zu bewegen, sich die Erlösung zu beschaffen, die er so unbedingt haben wollte.

Na bitte. Irgendwann hatte auch Reita das Spielchen verstanden und Ruki nickte zufrieden. Er machte es... Und damit war er dann voll und ganz zufrieden.

Als Reita sich endlich mehr bewegte, schloss der Vocal genüsslich die Augen und genoss den Sex. Dabei schloss er seine Hand um Reita's Glied, bewegte aber nichts, denn schließlich musste der Bassist sich bewegen. Wenn er weiter so machte, würde auch seine Erregung stimuliert werden. Er musste also nur brav das tun, was Ruki verlangte.

Leider kratzte das ganz schön an Reita's Ego, bei jeder Bewegung bekam es mehr Risse, aber sein Körper erzitterte schauernd unter den Empfindungen die er sich selber verschaffen musste. Ihm wurde immer heißer, immer wieder entkam ihm ein Stöhnen.

Das war der Sadist aber schon gewöhnt. Und manchmal war der Animalische Instinkt eben stärker als man selber.

Und der Vocal genoss das Stöhnen, nahm es in sich auf und hörte ganz gespannt hin, unterdrückte sein eigenes, damit er keine verdächtigen Laute von sich gab und bewegte sich immer noch kaum, drängte sich nur näher dem Bassisten.

Reita bewegte sich jetzt bestimmter gegen dessen Erregung spießte sich immer schneller auf der Erregung auf. Sein Körper war angespannt wie ein Flitzebogen aber sein Verstand war wieder mal im Strudel der Lust verloren gegangen.

//Uruha~~.//

Na das sollte dieser bloß nicht zu laut denken, dann würde Ruki ihn wohl richtig hart ran nehmen und der Bassist wusste nicht mal wieso.. Aber es störte Ruki nun mal, dass er an Uruha dachte, auch wenn er schnell den Umstand aus dem Weg räumen könnte... Er genoss es, dass Reita jetzt seine Rolle akzeptiert hatte und sich der Lust hingab, legte den Kopf in den Nacken und biss sich auf die Lippen, um nicht zu stöhnen.

Reita's Körper dankte es ihm ebenfalls, die Tabletten wirkten mehr als gut und er kam wieder einmal seinen Höhepunkt gefährlich nahe. „Aaaahhh" stöhnte er lange gezogen, er hatte sein Becken etwas mehr nach links bewegt und hatte somit glatt seine Prostata getroffen, was ihn hatte kurz Sterne sehen lassen. Reita versuchte den Winkel beizubehalten.

Doch jetzt kam Ruki's Sadistische Ader wieder zum Vorschein, er bewegte sich in die andere Richtung, damit Reita den Winkel nicht beibehalten konnte und ließ auch die Erregung lockerer. Das konnte man doch schön in die Länge ziehen, wenn man wollte. Er grinste etwas gehässig, wartete auf Reita's Reaktion.

Reita stöhnte frustriert auf, das war ja mehr als gemein, er wollte endlich kommen...hatte der Kerl ihn nicht schon genug gequält? Hätte er den Knebel jetzt nicht an, hätte er wieder geflucht und beleidigt aber so musste er es still über sich ergehen lassen...vielleicht bekam er den Kerl anders rum? Gespielt stöhnte er weiter erregt auf, gab auf einmal ganz andere Töne von sich um ihn rum zu bekommen.

Aber der Vocal war ja kein Idiot. Immerhin hatte er zuerst ganz frustriert gestöhnt.

Und die Nacht war noch lange nicht zu Ende, den Knebel würde er ihn noch wieder loswerden - denn Ruki wollte ja ein paar Strafen austeilen.

Der Kleinere zog die Stirn kraus und blinzelte, was war das denn jetzt? Jedoch bewegte der Vocal sich kein Stück.. War das ein Trick?

Reita versuchte einen auf willig und geil zu machen, wie ein kleines braves Uke und strotzte nur so vor Ausstrahlung, er wusste wie er seinen Körper in Szene setzen musste.

Er drückte sich weiter hin gegen ihn, erzitterte obwohl das nur halb gespielt war, die Nacht setzte ihn zu.

"... "

Ruki biss sich wieder auf die Lippen und leckte sich dann drüber... Aber er würde nicht mit sich spielen lassen.. Ruki griff nach einem Cockring, packte Reita's Hüften und drang tief in ihn ein, verschaffte sich endlich Befriedigung.

Doch er achtete darauf, dass Reita nicht kam, sondern zog ihm kurz vorher den Cockring über. Reita stöhnte frustriert auf, verspannte sich leicht als er den Höhepunkt des anderen bemerkte. Er lehnte sich mehr gegen das Regal, seine Beine hielten ihn nur noch so halb. Er wollte endlich befriedigt werden, "Vergewaltigungen" waren doof, da man nicht seinen Spaß dran haben konnte.

Als Ruki gekommen war, zog er sich aus Reita zurück und warf das Kondom erstmal weg, holte tief Luft um sich selber zu beruhigen und nickte leicht, schrieb mit dem Zeigefinger etwas auf Reita's Rücken: H E R R

Dann grinste er, etwas mehr würde sein Ego heute brechen.

Daraufhin kniete er sich nieder und fing an, Reita, mit dem Cockring einen Blowjob zu verpassen.

Nach kurzer Zeit nahm er dem Bassisten den Knebel raus. Er sollte es ja ordentlich aussprechen können. Was er wollte.

Reitas Kopf, der etwas nach unten gesunken war, ruckte bei der Berührung sofort hoch, verärgert zogen sich seine Augenbraue zusammen, aber richtig wütend konnte er gerade nicht mehr werden. Der Blonde Bassist war irritiert als ihm der Knebel abgenommen wurde, sollte er diesem Mistkerl jetzt was vor stöhnen? Tse~ würde er bestimmt nicht, den eben hatte es ihm ja auch nicht seine Erlösung beschert.

Nein, der Uke sollte um Erlösung betteln und Ruki entsprechend ansprechen. Und solange würde er ihn reizen, bis es geschehen war.

Deswegen streichelte er den Blondem, küsste ihn überall und drang wieder mit einem Finger in ihn, um über die Prostata zu streichen.

Wenn er richtig bettelte, würde Ruki ihm die Erlösung schenken.

Reita biss sich auf die Lippen,, versuchte absolut keinen Ton von sich zu geben, sein

Brustkorb hob sich nur seicht aber schnell, er biss sich die Lippe fast blutig, der Kerl sollte ihn erlösen JETZT SOFORT:

Dieser musste nur etwas sagen. Ruki grinste innerlich, hockte sich wieder hin und leckte einmal mit der Zunge die gesamte Länger entlang, sah zu ihm auf und wartete auf die Reaktion.

"Ngh."

Unterdrückt entkam dem Bassisten ein Stöhnen, am liebsten hätte er seine Hände in den Schopf des anderen gekrallt, hatte ihm dann gezeigt was er wollte.,,..."

NA das ging aber nicht. Und Ruki verlor langsam die Geduld.. Er sollte es endlich sagen. Deswegen klappte er ihm auch einmal fest auf den Hintern. Leckte wieder einmal hingebungsvoll an der Spitze des anderen und beobachtete ihn... Er musste nicht mehr, als darum zu flehen.

"... ."

Das Flehen war aber die letzte Stufe bevor sein Ego brach, der Bassist wollte das ganze nicht freiwillig, fand es unglaublich demütigend...aber auch so unglaublich prickelnd. Er ließ den Kopf hängen, biss sich kurz auf die Lippen., "Nimm den Cockring ab..."

Wie war das? Ruki hob die Augenbrauen und ließ von ihm ab, stand auf und nahm sich die Gerte, haute ihm damit 5 Mal leicht auf den Rücken. Befehle hatte er ihm ganz bestimmt nicht zu erteilen. Es wird höflich drum gebeten und ihn auf gewisse Weise angesprochen.

Zischend zog er die Luft ein, aber langsam gewöhnte er sich dran geschlagen zu werden.

Er atmete ein paar mal ruhig ein und aus. „Nimm mir bitte den Cockring ab" bat er zögerlich.

Das war immer noch nicht das, was der Vocal hören wollte. Er hatte es doch deutlich genug auf den Rücken geschrieben. Und deswegen bekam Reita noch mal eine verpasst, wieder sah er ihn erwartungsvoll an.

.....

Reitas Verstand war auf der einen Seite total durcheinander, auf der anderen Seite wie eingepackt.

Es dauerte seine Zeit bis er seine Lippen öffnete, langsam die Worte aussprach.

"Nimm mir bitte den Cockring ab...Herr."

Rukis Lippen verzogen sich zu einem süffisanten Lächeln und er legte die Gerte weg, kniete sich wieder hin und streichelte Reita ausgiebig, dieser sollte seine Belohnung genießen.

Und als er genug hatte, machte er den Cockring auch ab und umschloss sanft mit seinem Mund Reita's Erregung, legte sich richtig ins Zeug, damit er jetzt auch für diese harte Probe eine richtige Belohnung bekam.

Reita wusste nicht ob er das hätte wirklich tun sollen, aber seine Erregung, seine auf gepuschte Lust hatte ihn dazu getrieben, danach würde er es bestimmt bereuen. Ohne die blaue Pille hätte er es bestimmt nicht gesagt...oder eher nicht so schnell. Reita legte den Kopf in den Nacken, stöhnte lustvoll...Er kam seinen Höhepunkt immer näher...er kam in den Mund seines "Peinigern".

Reita sollte aufhören, irgendwelche Ausreden zu erfinden und einfach akzeptieren, dass es ihm gefiel.

Als der Bassist kam, lächelte Ruki nur und schluckte alles, machte ihn danach sauber

und stand wieder auf.

Jetzt machte er einen Eimer mit warmem Wasser und fing an, Reita abzuwaschen, die Wunden zu reinigen und danach mit einer Creme und kühlendem Gel alles zu versorgen.

Reita wollte das nun mal einfach nicht akzeptieren, dass er es geil fand geknebelt zu sein, jemanden ausgeliefert zu sein...

Der Bassist ließ sich versorgen, war jetzt wieder etwas matt.

"... ."

Er schwieg, "sah" den anderen, manchmal reflexartig an. Wieder brannte dieses warum auf seiner Zunge aber er bekam ja sowieso keine Antwort.

Zum Glück konnte er nichts sehen. Denn sonst würde Ruki am nächsten Morgen ein Problem haben.

Er gab Reita dann eine Tablette zum Schlafen, zwang ihn, sie wieder zu nehmen und machte ihn einige Momente später los, half ihm zum Bett zu kommen und hatte die Hände wieder gefesselt, legte sich zu ihm und kraulte ihm durch den Nacken, ließ ihn auf seiner Brust ruhen.

Reita konnte nichts dagegen tun dass er sich wohl fühlte. Dessen Herzschlag war unglaublich beruhigend und das Kraulen mehr als angenehm. Er schloss seine Augen, entspannte sich wieder immer mehr, was nur teilweise an der Tablette lag. Langsam schlief er ein... .

Ruki machte solange weiter, bis er sicher war, dass Reita eingeschlafen war und nahm ihm dann Fesseln und die Augenbinde ab, packte alles zusammen und verschwand schnell, jedoch nicht, ohne Reita's Schlüssel mit zu nehmen.

Und bevor er aufwachte, hatte Ruki den Schlüssel schon nachmachen lassen und alles wieder an seinen Platz gelegt, bevor er selber schlafen ging.

Reita erwachte langsam, rieb sich über die Augen. Die Erinnerungen an letzte Nacht kamen zurück und sein Herz schlug dabei schneller. Sein Blick klebte an seiner Wand, war Gedanken verloren. Er konnte nicht abstreiten dass er sich wohl gefühlt hatte, natürlich hatte ihn die Demütigung nicht so prickelnd gefallen aber er hatte sich sicher gefühlt, umso mehr bevor er eingeschlafen war. Der blonde Bassist stand auf, ging erstmals duschen, trocknete sich ab, zog sich wieder an, stand unschlüssig vor Uruhas Zimmer...sollte er jetzt rein gehen oder nicht? Reflexartig hatte es ihn zu den Gitarristen getrieben...

Nur bei Uruha würde er nicht das finden, was er sich erhoffte... .

Ruki schlief noch, er hatte ja bis zum Morgen noch was zu tun gehabt und lag schnarchend in seinem Bett,

träumte von der Nacht mit Reita... Ihm hatte es mehr gefallen als die anderen Male, auf jeden Fall.

Reita hörte Geräusche aus Uruhas Zimmer, verschwand somit ins Wohnzimmer nicht dass der blonde ihn erwischte wie er total Gedanken verloren vor dessen Zimmertüre stand. Verwirrt über sich selber setzte er sich aufs Sofa, starrte auf die Decke...,,Morgen. "wünschte er Uruha, als dieser nach ner Zeit, auch frisch gesucht zu ihm gesellte. Er war leicht nervös in Uruhas Gegenwart...Langsam kamen sie aber ins Gespräch und er war etwas befreiter, wenn er nicht an letzte Nacht dachte.

Wenn er nur wüsste... Dann müsste er in Uruha's Gegenwart gar nichts zeigen. Schweige denn nervös sein. Aber was sollte er machen? Ruki würde es nicht verraten... Davor hatte er zuviel Angst. Denn wenn er ehrlich war, was hatte er denn

schon mit Uruha gemein? Uruha war groß, sah wirklich gut aus, auch ungeschminkt und hatte dieses gewisse etwas...

Ruki kam erst am Mittag wieder aus seinen Gemächern und machte sich gleich dran, etwas zu essen zu machen.

Wieder mal saßen Reita und Uruha zu zweit vor der Kiste und zockten irgendein Jump and Run Spiel auf ihrer PS2. Irgendwann kam Aoi auch wieder nach Hause, der für sie alle Sushi mitgebracht hatte, sie krallten sich ne Kiste und zockten dann Sushi essend weiter. Reita verschluckte sich fast als Uruha ihm ein Sushi direkt vor dem Mund hielt und ihn somit fütterte...Nur seiner Überraschung war es zu verdanken dass er nicht knall rot angelaufen war. Brav aß er das Sushi.

Auch Ruki hatte sich was genommen, las allerdings im Wohnzimmer was und sah immer wieder mal zu den beiden, über den Rand seiner Brille... Am liebsten hätte er jetzt gegrummelt, aber das war wohl falsch... Wieso schmiss Uruha sich auch so unbemerkt an ihn ran??

Er hielt die Zeitung hoch vor sein Gesicht und verzog es, aß dann lieber sein Sushi.

Beide waren die besten Freunde und Reita war ja schon einmal in Uruha verliebt gewesen und hatte sich ihn ja nur aus den Kopf geschlagen weil dieser in einer Beziehung gewesen war...vielleicht war das bei Uruha nicht anders gewesen?

Reita war leicht aus dem Konzept gebracht und ließ sich weiter so füttern. Zwar sprang er beim Spiel öfters irgendwo rein, wo er nicht rein springen sollte...aber Sushi hatte ihm noch nie so gut geschmeckt.

Irgendwann wurde es dem Vocal zuviel und er stand auf, ging aus dem Wohnzimmer raus und unterhielt sich dann mit Kai, da sie ja bald wieder auf Tour gehen mussten.

Er wollte alles genau wissen, denn auch während der Tour wollte er seinen Spaß mit Reita haben... Im Hotelzimmer war auch alles möglich fand er.

Reita bemerkte das gar nicht wirklich, genauso wenig wie merkte wie das auf die anderen wirken musste. Schließlich klebten sie seit kurzer Zeit noch mehr aneinander als sonst...

... Na das sollte ihm mal jemand sagen. Aber würden vielleicht Kai oder Aoi. Wenn Ruki sie ein bisschen darauf aufmerksam machte.

Kai erklärte, wo sie blieben und was sie machten und Ruki plante, wann er wie etwas machte.

Reita war doch irgendwie nach hinten gekippt, hatte sich noch etwas mit Uruha unterhalten als er doch einfach eingepennt war...

Uruha beobachtete den schlafenden Bassisten der um einiges zierlicher und friedlicher aussah als im wachen Zustand. Ein Lächeln legte sich auf seine Lippe, ohne zu zögern stützte er sich neben Ritas Kopf ab, beugte sich vor um den anderen zu küssen... .

Nachdem Ruki mit Kai geredet hatte, holte er sich was zu trinken und nahm sich einen Block, damit er alles aufschreiben konnte, was er brauchte und nichts vergaß.

Als er dann wieder ins Wohnzimmer kam, sah er die beiden aufeinander hocken und küssen, dass ihm vor Schreck das Glas aus der Hand fiel.

Durch das Geräusch wachte der Bassist auf und Bamm, hatte er Uruha eine gescheuert ohne wirklich zu registrieren was passiert war. Perplex sah er Uruha an, der sich die Wange hielt und sich wieder hin gesetzt hatte und dann seine Hand.

"Sorry."

"... ."

Ruki war einfach der Mund offen stehen geblieben.

"Seid ihr denn wahnsinnig?!?!", fauchte er, denn immerhin konnte das Probleme in der Band bringen... Sein Verhalten auch, aber das wusste ja wenigstens keiner. Weil Ruki so rum brüllte, kamen auch Kai und Aoi ins Wohnzimmer.

Uruha schaute nur teilweise schuldbewusst drein, eher schmollend und ein geschnappt. „Halt dich da raus" meinte der Schönling gereizt zu Ruki.

Reita war erstmals einfach nur baff, hätte sich am liebsten irgendwohin mit seinem Bass verkrochen.

"Ich halte mich da bestimmt nicht raus!", zumal der Vocal verdammt eifersüchtig war.

Wieso um Himmels Willen sagte Reita zu der Situation nichts?

"Ist dir eigentlich klar, was passiert, wenn die Fans so was raus kriegen?", zumal sie nur auf Fanservice standen aber eigentlich mit demjenigen selber ins Bett wollten.

"Vom Manager ganz zu schweigen."

"Was ist den los Ruki?" fragte Kai irritiert und Aoi schien auch nicht wirklich viel zu checken. Kai wie immer total ordentlich, hob sofort mal die Scherben des Glases auf.

"Die haben sich geküsst!"

Also fand Ruki das als einziger denn unmöglich? Er war wenigstens so vorsichtig, es nachts zu veranstalten, sodass es niemand mitbekam und niemand wusste, wer er war.

"Pff, ich würde schon aufpassen dass das niemand sieht" erwiderte Uruha total dreist. Er wusste ja welches Risiko damit verbunden war.

Reita schluckte, war das eine Anspielung auf ihre Nächte?

Er schüttelte seinen Schopf, setzte sich erst mal richtig auf, fuhr sich übers Gesicht.

"Wir beide klären jetzt erstmals was das sollte" meinte er zu Ruki und meinte damit sich und Uruha.

"Sieht man ja wie toll du aufgepasst hast. ICH habe es jetzt auch gesehen"

Und wer wusste, wo sie sich noch überall küssten?

"Du bist unmöglich Uruha!", warf der Kleinste dem Größten vor und sah dann zu Reita, der sich auch endlich mal meldete.

Und es waren nicht IHRE Nächte, da Uruha gar nicht da war.

"Hmpf!", er drehte sich um und ging raus, er war wirklich sauer und verdammt eifersüchtig. Sein Herz pochte, wie konnte Uruha das wagen?!

Reita seufzte, ließ kurz seinen Kopf hängen, was für nen Chaos wegen einem Kuss, dabei geschahen hier ganz andere Dinge in der Nacht.

"Mitkommen" meinte er zu Uruha, hatte einen Ton an sich dem man sich lieber nicht widersetzen sollte. Er schaute die Beiden "unbeteiligten" entschuldigend an. Er ging mit Uruha einfach mal ins Badezimmer, in sein Zimmer wollte er nicht und erst recht nicht in Uruhas. Er setzte sich auf den Badewannenrand.

"Was sollte das?" fragte er einfach direkt heraus... .

Sollte der Vocal lauschen? Aber das wäre wohl zu auffällig, weswegen er sich erstmal in der Küche etwas Neues zu trinken holte und dort hinsetzte. Er bekam das Bild nicht aus seinem Kopf... Aber wenigstens hatte Reita ihm eine gescheuert: Aber... Wieso? Glaubte er, dass Uruha seine Nächtlche Affäre war?

"Hmh! Ist es nicht klar was ein Kuss bedeutet?"

Bamm, es war so als wäre die Bombe geplatzt, Reita schaute Uruha mehr als perplex

an. Zwar dachte er dass Uruha der Unbekannte war, aber dass dieser sich auch noch am Tage an ihn ran machen würde...das hatte er nicht erwartet aber er hatte ja auch an Uruha geklebt, er hatte ihn bestimmt damit provoziert.

"Eto~~~ wir sind aber die besten Freunde, Bandkollegen...wir sollten so etwas nicht tun."

"Kein Wort des Protest weil ich ein Mann bin? "

Oh Shit erwischt.

"Also wenn ich kein Bandkollege und Fremder wäre, würdest du mit mir was anfangen?"

"So hab ich das auch wieder nicht gemeint"

"Wie hast du es den gemeint?"

Ihre Diskussion war nicht gerade leise, den Reita fühlte sich gerade ganz schön in die Ecke gedrängt.

"... "

Ruki grummelte und hörte sich das ganze aus der Küche aus an... Zumindest das, was man verstand. Aber er stockte auch... .Reita hatte nichts gegen ihn als Mann? Naja, wieso auch, er hatte sich ja auch von Ruki nicht nur einmal nehmen lassen... .

Aber Uruha wollte wirklich was von ihm? Der Kurze knirschte mit den Zähnen.

Oh nein, er wollte nichts von ihm. Er war nicht der Unbekannte, er war Uruha.

Reita gehörte Ruki!

"Ist doch egal."

"Ist es nicht. Stehst du auf Männer?"

"Das geht dich gar nichts an."

"Also ja."

...

"Trotzdem sind wir immer noch Bandkollegen und die besten Freunde, wenn man uns erwischt sind wir geliefert" versuchte Reita sich weiterhin zu verteidigen.

"Also wolltest du, wenn es sicher wäre?"

"Du verdrehst mir echt die Worte."

Ruki trank sein Glas aus und wollte nicht mehr zuhören, weswegen er es wegstellte und sich in sein Zimmer verzog, legte sich ins Bett und starrte aus dem Fenster.

Er hasste Uruha richtig... .

Uruha trat zu Reita heran, legte erneut seine Lippen auf die des Bassisten, schob seine Zunge in dessen Mund. Erst gefiel es Reita aber dann kam ihm der Gedanke an die Nächte...und ihm fiel eines auf, Uruha küsste ganz anders als der unbekannte. Er schob Uruha von sich weg, war schockiert...

Aber das bekam der Vocalist ja auch schon nicht mehr mit... Er seufzte und nahm sich seinen Laptop, schrieb in seinen Blog und zog sich dann fertig an, er wollte raus gehen und ein bisschen shoppen... Er brauchte sowieso neue Sachen für die Tour, wenn er nicht fertig gestylt war, musste er ja auch Klamotten tragen.

Reita ließ Uruha einfach stehen, verließ fluchtartig das Badezimmer und verkroch sich in sein Zimmer, schloss ab und kuschelte sich unter seiner Decke. Er war vollkommen verwirrt er hatte Uruha für den Unbekannten gehalten.... aber wenn dieser es nicht war, wer war es den dann? Es blieben ja nur noch drei Leute übrig, aber von allen konnte er es keinem zu trauen. Und was waren mit Uruhas Gefühle für ihn? So viele Gedanken rasten durch seinen Kopf.

Zum Glück bekam Ruki das nicht wirklich mit. Er hätte dem Bassisten ja aber auch

nicht helfen können, wenn er gewollt hätte... Er wollte sich nicht offenbaren. So ging er ahnungslos shoppen, glaubte schon, dass sie beide zusammen waren, wenn er wieder kam.

Hatte Reita Uruha in den Unbekannten sehen wollen oder einfach weil es ihm dann weniger peinlich war? Schließlich war Uruha die Person die er in der Band am längsten kannte, die so viele Seiten an ihm kannte...Er seufzte...aber es war nicht das gleiche, er hatte Uruha nur in einem anderen Licht gesehen wegen den Nächten... .

Am Abend kam der Sänger dann auch wieder und hatte Essen bei, da die anderen bestimmt noch nichts zu sich genommen hatten.

"Hey, hab Chinesisches Essen geholt!", rief er durch das ganze Haus und holte sich seine Portion raus um damit dann ins Wohnzimmer zu gehen und vor den Fernseher zu pflanzen.

Reita hatte absolut keine Lust aus seinem Zimmer zu kommen, er verkroch sich nur noch mehr, pennte irgendwann einmal ein....er war einfach niedergeschlagen und würde die nächste Zeit wohl nicht mehr aus seinem Zimmer kommen.

Machte ja nichts, dann würde Ruki die Nacht zu ihm kommen... .

Hatte doch auch was.

Und das tat er auch. Denn er war sauer über die Sache mit Uruha, auch wenn Reita ihn weggeschickt hatte und ihm eine geklebt hatte... .

Mitten in der Nacht schlich er sich rüber und fesselte den Bassisten erst und setzte die Maske auf, ehe er die Sachen holte.

Und heute gab es keinen Knebel... Mal sehen was er zu sagen hatte nach den Ereignisse

Reita war total perplex als er schon wieder geknebelt aufwachte mit Augenbinde. Er setzte sich auf.

"Ich hab da echt kein Lust drauf, also lass mich in Ruhe" versuchte er den Kerl davon abzubringen. Er war wirklich gerade deprimiert, wollte seine Ruhe haben.

Doch Ruki würde ihm diesen Wunsch nicht erfüllen... Im Gegenteil, immerhin würde, wenn er ihn heute brach, alles ein bisschen einfacher laufen.

Der Vocal lächelte, streichelte Reita durch die Haare und setzte sich auf ihn, streichelte ihn sanft... Heute würde es alles ein bisschen anders laufen.

Der Bassist war gar nicht begeistert dass man ihn nicht in Ruhe ließ. Er wollte auch endlich wissen wer es war. Sollte er einfach einen Namen sagen und drauf hoffen dass der andere darauf reagierte? Er war angespannt, glaubte er nicht dass der Kerl so sanft blieb... .

Doch Ruki wollte, dass Reita seine Gedanken von Uruha löste... Auch wenn er nicht sagte, wer der andere war.

Er beugte sich zu ihm, gab ihm einen sanften Kuss. Küsste ihn nur auf die Lippen, machte nicht mehr und ließ es einfach dabei bleiben.

Reita war perplex als er geküsst wurde, sonst passierte dass ja in den Nächten nicht. Er blieb einfach in der Position wie er gerade war, ließ sich küssen. Der Bassist wusste nicht was er davon halten sollte.

Ruki wollte ihm eben zeigen... Das er dem 'Unbekannten' vertrauen konnte. Zumindest ein bisschen.

Und deswegen wartete er auch... Ließ seine Lippen auf denen des Bassisten ruhen.

Dieser hielt still wie ein Reh im Scheinwerferlicht, da nichts passierte, wurde er langsam lockerer, erwiderte den Kuss aber nicht. Schließlich war er diesmal nicht

erregt, einfach nur skeptisch.

Und deswegen würde es ein ehrlicher Kuss sein... Doch damit dieser sich weiter entspannte, streichelte Ruki den Körper entlang, massierte ihn sanft und rieb sich leicht an ihm, er war nicht nur ein Objekt... Das sollte er jetzt merken.

Genau das war erschreckend, Reita dachte dass das ganze nur um Sex ging, kein wunder, holte sich der Kerl doch mit Zwang was er wollte, zeigte es ihm nicht am Tag. Er drehte den Kopf weg. „Was soll das ganze?“ Sein Ton war ruhig.

Langsam wurde der Sänger etwas unsicherer... So wollte Reita das anscheinend nicht... Ruki setzte sich auf, sah den Bassisten nur an und wartete einen Moment, weil er nachdenken musste... Was sollte er denn machen? Das 'Normale' Spielchen, was sie beide kannten?

Reita hatte nichts gegen die sanfte Tour, er fühlte sich um einiges wohler, aber er war durch Uruhas Geständnis aufgewühlt und weil dieser nicht der Unbekannte war. Genau wegen den Ereignissen zeigte es ihm dass er doch nur eine Gummipuppe war...und wegen dem Kerl hatte er Uruha erst mal abblitzen lassen, das war wirklich lächerlich.

Na er musste sich jetzt erst mal entspannen. So einfach war das. Also holte Ruki wieder das Massageöl, fing an, Reita zu massieren und ihn zu lockern, und sanft strich er immer wieder zwischen seine Beine, irgendwann würde er es akzeptieren... .

Auch wenn er im Moment durcheinander war.

Reita schloss seine Augen, ließ seinen Kopf zu Seite liegen.

"... ."

Er konnte nichts dafür dass er auf das Ganze reagierte. Er verfluchte und ekelte sich auch über sich.

Aber das musste Reita nicht. Es war doch eine schöne Sache, wenn er sich dabei gut fühlte... Nur würde er so was eben nie freiwillig mit dem Vocal machen.

Ruki sah ihn kurz an und lächelte traurig, wahrscheinlich dachte er wirklich an Uruha... Er beugte sich zu seinem Schritt runter und bescherte ihm einen Blow Job.

Reita dachte nicht an Uruha, vorher hatte er es getan aber als er raus bekommen hatte dass Uruha es nicht war, hatte es bei ihm klick gemacht...er mochte diesen scheiß Kerl der da alles mit ihm machte, hatte eine Person aus seinem Alltag einfach daran verknüpfen wollen. Es wäre so einfach gewesen wenn es Uruha gewesen wäre. Er fing leise an zu stöhnen...

Der Vocal dachte aber immer noch daran, dass er Uruha wegen diesem Unbekannten einen Korb gegeben hatte... Und er wollte, wenn er ehrlich war, ja auch, dass der Unbekannte der Gitarrist höchst persönlich war.

Na wenigstens konnte er dem nicht abgeneigt sein und Ruki gab sein bestes, heute würde mal keine Gerte oder so zum Einsatz kommen, sondern er sollte es vergessen, sich wohl fühlen und auch später nicht mehr drüber nachdenken...

Der Bassist wollte seine Hände benutzen aber er konnte nicht, was ihn langsam kirre machte, langsam wurde er richtig hart, war erregt...seine Körpertemperatur stieg langsam an, sein keuchen und stöhnen wurde immer lauter. Er brauchte ja keine Scham mehr zu haben laut zu stöhnen, sie hatten schon schlimmeres gemacht.

Hatten sie, er hatte schon aus ganz anderen Gründen gestöhnt. Ruki lächelte, nahm ihn tief in sich auf und unterdrückte den Reiz, fuhr mit der heißen Zunge immer wieder den Schaft entlang... Am liebsten hätte er ihn wieder rasiert, aber das fand er unpassend. Auch wenn die kleinen neuen Härchen störten.

Dann hätte Reita erst mal wieder Theater gemacht, weil gerade schaltete wieder sein Verstand ab, ein tiefes schnurren entfuhr seiner Kehle.

"Hmmm~."

Und schon hatte er vergessen, oder kurz verdrängt, was passiert war und er konnte sich gehen lassen. Also war Ruki für etwas gut.

Jetzt bewegte er seinen Kopf immer schneller und nahm ihn richtig ran, kraulte dabei seinen Bauch und mit der anderen Hand die Hoden, massierte sie und versuchte ihm die höchstmögliche Lust zu schenken.

Reita kam aus den Stöhnen gar nicht mehr heraus, seine Stimme würde morgen bestimmt ganz kratzig sein aber daran dachte er gerade gar nicht. Seine Talje hob sich manchmal leicht um noch mehr davon zu bekommen.

Der Vocal drückte ihn sanft zurück, machte mit seinem Spielchen dann weiter und lächelte zwischendurch, na, dass würde Uruha wohl nicht machen... So schätzte er ihn nicht ein.

Die eine Hand nahm er jetzt vom Bauch, um zu Reita's Po zu gelangen und langsam einen Finger in ihn gleiten zu lassen um dort dann nach der Prostata zu suchen.

Reita war hibbelig, drückte sein Becken sofort gegen den Finger, legte seinen Kopf in den Nacken als sein Punkt getroffen wurde. Das fühlte sich wie immer gut an, sein Körper erzitterte.

Na wie ungeduldig war der Herr denn? Doch das gab Ruki wieder Sicherheit, dass er es eigentlich auch wollte...

Und deswegen machte er weiter, ließ ihm heute den Willen und hielt den Finger in Abständen mehrere Sekunden auf den Punkt und blies ihm dabei weiter einen.

Wow, Reita bekam mal was er wollte, also war diesem Kerl die heutige Szene nicht entgangen...Er riss seine Augen auf, richtete sich leicht auf. Nur eine Person hatte genau mitgekriegt was zwischen ihm und Uruha vorgefallen war...

Das stimmte nicht, Ruki hatte es Kai und Aoi danach sofort erzählt, die beiden hätten es genauso gut sein können. Sie hatten seine Scherben aufgehoben und ja selber nachgefragt, die beiden noch gesehen...

Er sah zu dem Körper, kräuselte die Stirn, machte aber energischer weiter, er sollte sich gefälligst auf andere Dinge konzentrieren.

Naja aber der Bassist konnte es den Zwei aber nicht wirklich zutrauen, misstrauisch spitzte er seine Ohrchen. Es gab ja nur eine Chance 1 zu 3- aber darauf konnte er sich nicht weiter konzentrieren, ließ sich stöhnend wieder nach hinten fallen... .

Aber Ruki? Ruki traute das eher Aoi zu als sich selber, wenn er denn nicht wüsste, wer er war. Er kannte seine Vorlieben ja nur zu genau.

Und wenn er intelligent gewesen wäre, hätte er schon was mitbekommen, denn Ruki war kleiner als er und wer aus der Band war kleiner als Reita? Niemand außer dem Sänger.

Zum Glück ließ er sich wieder nach hinten fallen und Ruki glaubte, dass er sich nur so aufgesetzt hatte wegen der Stimulation seiner Prostata.

Der Bassist wusste nicht mehr wenn er es zutrauen sollte, bei Uruha hatte er ja auch falsch getippt. Er wollte das ganze einfach erstmal genießen und dann würde er einfach seinen Mut zusammen krallen und einfach jeden nacheinander abklappern und nachfragen.

Zum Glück würde Ruki dann erst mal nichts machen - hoffte er. Denn wenn er plötzlich seinen Namen hörte... Obwohl, wenn er Kai hörte, konnte er ja genauso gut stocken. Sprechen würde er sowieso nicht.

Immer wieder strich er über die Prostata, bewegte den Kopf vor und zurück und knetete sanft die Hoden.

Reita wurde immer erregter, bog leicht seinen Rücken durch, gerade wurde er überall stimuliert, es machte ihn fertig, aber es war so gut. „Nghh~“ Am liebsten wollte er jetzt von dem anderen genommen werden aber er würde sich eher die Haare pink färben als es auszusprechen.

Gedanken konnte Ruki noch nicht lesen, und heute dachte Ruki, dass Reita das vielleicht nicht wollte nach dem Tag... Deswegen hielt er sich ja auch ein bisschen zurück.

Und doch - plötzlich brach er ab und blieb still neben Reita auf dem Bett sitzen, beobachtete ihn.

Reitas Kopf drehte sich sofort in die Richtung des anderen.

"Warum hörst du auf?" fragte er sofort, er hatte doch eindeutig gezeigt dass es ihm gefiel und diesmal hatte er nicht böses getan oder?

Ruki lächelte traurig bei den Worten und senkte den Blick, legte eine Hand leicht auf Reita's Brust... Diesen Mann würde er nie besitzen wenn er ehrlich war, er hatte ihn gezwungen, gut, Reita gefiel es besser als erwartet aber dennoch... .

Nach heute sollte er es beenden, dann würde niemand mehr drüber sprechen und Ende.

Vielleicht sollte es Ruki mal mit der Wahrheit benutzen? Schließlich waren sie gute Freunde...und er war ja dem fremden nicht abgetan...

Reita wartete brav aber es kam nicht. Man sah eindeutig seine Unverständnis in seinem Gesicht.

Leicht kuschelte der Sänger sich an Reita, legte den Kopf auf seine Brust und starrte kurz ins Leere, ehe er dann seine Hand wieder in Reita's Schritt legte und ihn jetzt mit der Hand befriedigte... Und danach würde er einfach gehen... Entspannt hatte sich Reita ja.

"Aaah." Endlich ging es weiter, der Bassist hatte nicht wirklich viel Geduld bei so etwas aber er hatte es ja "aufgezwungen" bekommen aber trotzdem war er erleichtert als er weiter befriedigt wurde. Er keuchte erregt...

Immer noch lächelte der Sänger traurig, umschloss mit seiner Hand das Glied etwas fester und rieb erst langsam, dann immer schneller auf und ab. Wieso hatte das auch mit Uruha passieren müssen? Es wäre alles noch im grünen Bereich.

Reitas Lust wurde immer höher gepusht, seine Lippen waren ein Spalt geöffnet, atmete keuchend ein und aus. Er kam seinem Höhepunkt immer näher und näher.

Bei diesem Anblick der Lippen konnte Ruki nicht anders, als ihm die Luft zu rauben. Er küsste ihn, diesmal nicht so vorsichtig wie am Anfang, sondern er nippte an den Lippen, streichelte mit der Zunge drüber, machte gleichzeitig aber mit der Hand weiter, er sollte ja seinen Spaß weiterhin haben.

Reita öffnete langsam seine Lippen, spürte wie die fremde Zunge seine kurz berührte, ohne viel zögern schob er seine in den Mund des anderen, war neugierig und es war gerade das ein zigste was er tun konnte. Er stöhnt ein den Kuss...gleich würde er kommen...

So forsch hatte der Kleine es gar nicht erwartet, aber er lächelte leicht, gewährte Reita den Eintritt, jedoch nur kurz und schnappte sich dann die Zunge, drückte sie zurück und machte sein Spielchen - er war der dominierende, also würde auch er als erster Plündern dürfen.

Und nebenbei wurde er langsamer... Aber massierte ihn immer noch. Doch das Meiste seiner Aufmerksamkeit bekam der Kuss.

Reita verdrehte die Augen, das war ja so klar gewesen aber er leistete einen recht passablen Kampf, versuchte ihn zurück zu drängen, musste sich dann aber geschlagen geben. Er seufzte jetzt nur noch in den Kuss...

Natürlich war es das... Man konnte sein Verhalten nicht schlagartig ändern... Das konnte auch der Vocal nicht.

Weswegen er jetzt auch zufrieden grinste und ihn weiter dominierend küsste, ihn erforschte... Wie zufrieden er doch gerade war.

Es kribbelte in Reitas Fingern, er wollte den anderen so gerne mal selber berühren, ihn bei dem Kuss an sich ziehen, sanft über den rücken streicheln...aber das war keine normale Situation.

Aber dann konnte Ruki auch die Maske abnehmen und sehen, wer es war. Oder wenigstens dann erfühlen: Das wollte Ruki ja nicht.

Irgendwann musste er den Kuss unterbrechen und holte erst mal Luft, massierte den Bassisten dann endlich weiter.

Aber genau dass wollte eigentlich Reita, er wollte den anderen sehen, wollte ihn ansehen während dieser ihn befriedigte...

Reita war ebenfalls aus dem Abend, keuchte deswegen nur noch und hatte Probleme sein Becken still zu halten.-

Nur würde der Sänger das nicht zulassen... Es war ja so schon viel zu heikel... Der Vocal schmunzelte wieder und beugte sich wieder zu ihm, um in den Mund aufzunehmen und ihm letztendlich doch noch einen Blow Job zu bescheren.

Der Bassist hielt diese Behandlung nur ein paar Minuten aus, er konnte sich absolut nicht mehr beherrschend und kam lautlos stöhnend in den Mund des Fremden.

Ruki schluckte wie immer alles brav runter, machte Reita sauber und... Stand dann auf. Er gab ihm wieder eine Tablette, damit er einschlief. Irgendwann würde das hoffentlich keine Folgen haben.Und solange bis er eingeschlafen war, blieb er bei ihm und kralte ihn.

Aber Reita hatte diesmal nicht vor zu schlafen, er tat nur so als würde er die Tablette schlucken, schnurrte leise beim kralen, tat so als würde er langsam einschlafen wie immer. Er wollte endlich wissen wer der Unbekannte war...

Es wäre besser, wenn er es nicht wüsste. Denn Ruki hatte nicht wirklich vor, das noch mal durchzuziehen. Man hatte ja gesehen, was mit Uruha passiert war.

Als er dachte, Reita würde schlafen, holte er ein kleines Geschenk aus der Tasche, ein silbernes Kreuz mit Flügeln und Rosenranken, die sich darum schlängelten und legte es ihm an.

Reita musste wirklich an sich halten um nicht sofort seine Augen zu öffnen als er wieder berührt wurde. Er wusste nicht ob er es unbemerkt herausfinden wollte oder dem anderen zeigen wollte dass er es wusste. Aber er war kein Feigling. Schnell griff er nach dem Handgelenk des anderen, öffnete seine Augen und seine Gesichtszüge entgleisten

